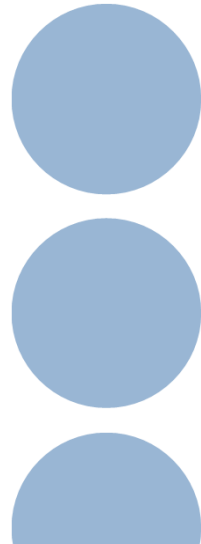


Führung und sicheres Verhalten

Gesund und sicher führen im
Arbeitsschutz

ID 081273



**Kritische Ereignisse analysieren und
als Potenzial für einen Prozess der kontinuierlichen
Verbesserung nutzen**

ID 081257

Arbeit im Unternehmen: Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren

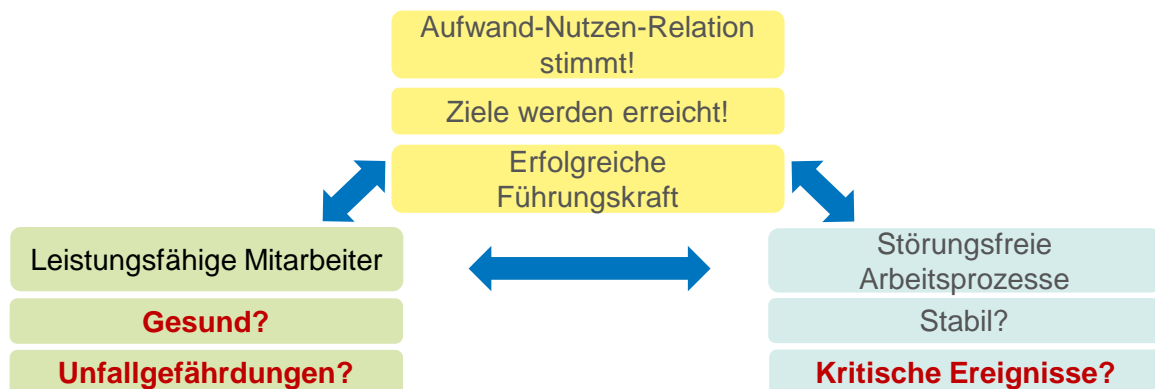
Wann sind wir im Unternehmen erfolgreich?



ID 080575a

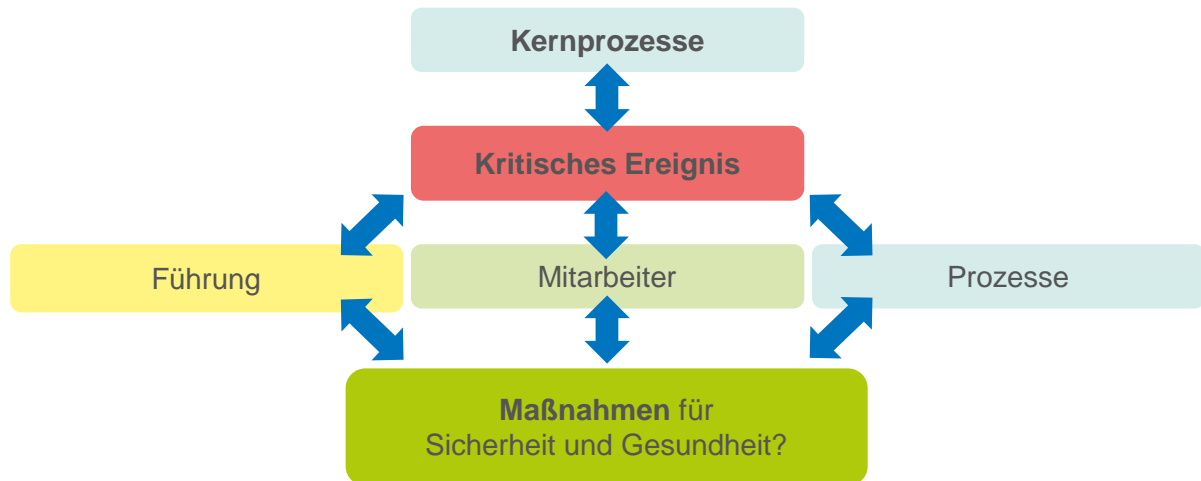
Arbeit im Unternehmen: Kritische Einflussgrößen

Wodurch kann der Arbeitserfolg beeinflusst werden?



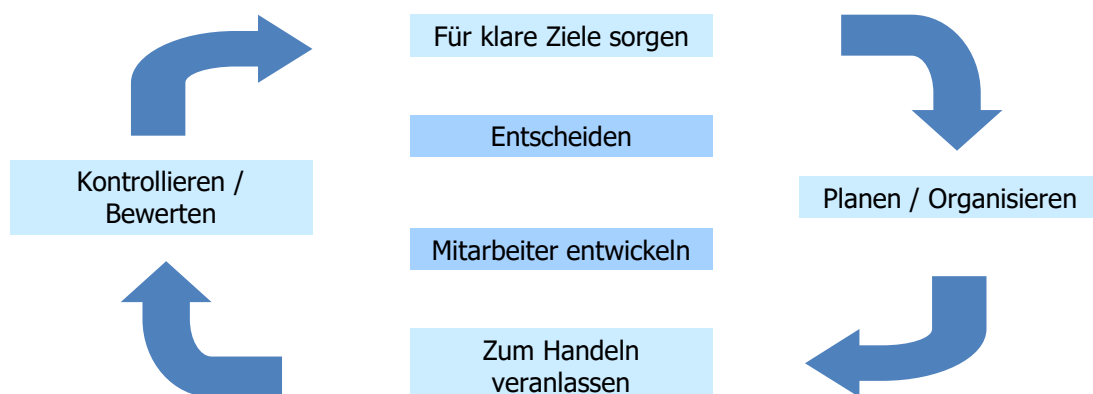
ID 080575c

Arbeit im Unternehmen: Kontinuierliche Verbesserung



ID 081258

Der Führungskreis (F. Malik)



ID 080660

Dimensionen gesundheitsgerechter Führung



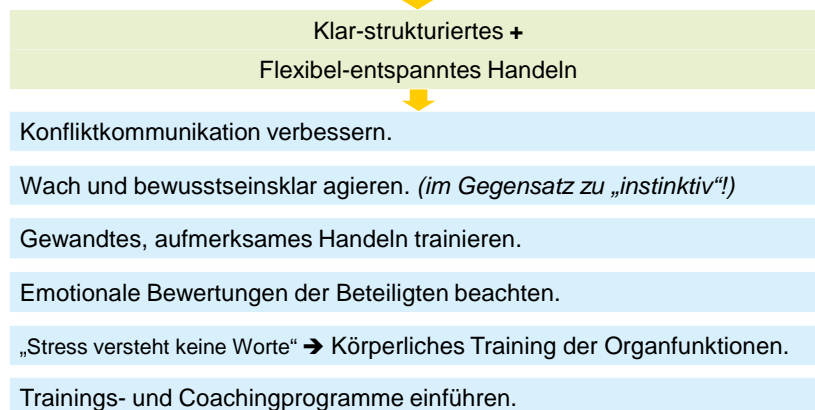
nach Anne-Katrin Mattysek „Gesund führen – sich und andere“

Grafik: BGHM

ID 081259

Konzept der salutogenen Führung (Aaron Antonovsky)

Belastungsmanagement



ID 081260

Sicheres Verhalten organisieren und steuern

ID 081261

Lernchance Fehler

Szenarium: Flugzeugträger; Deckbesatzung; Technisches Personal;
Starts und Landungen

Regel 1: Werkzeug ist immer „am Mann“ zu tragen, da lose Gegenstände bei Starts und Landungen zu tödlichen Geschossen werden können.

Regel 2: Bei Verlust / „Vergessen“ eines Werkzeugs auf dem Start-/Landedeck ist sofort Meldung zu erstatten, damit anstehende Starts / Landungen verschoben / abgebrochen werden, bis das Werkzeug gefunden ist.

Ereignis und Folgen: Ein technischer Mitarbeiter stellt bei Überprüfung selbst fest, dass er einen Schraubenzieher vermisst.
Wie wird sich der Mitarbeiter verhalten?

ID 081262

Lernchance Fehler

Was passiert im Unternehmen, wenn:
Ihnen ein Fehler passiert, der von Vorgesetzten bemerkt wird?
Sie selbst einen Fehler (eigenen / von anderen) bemerken?

Welche „Fehlerkultur“ (Fehlerpolitik) herrscht im Unternehmen?

Was erwarten Sie von einem Chirurgen, wenn Ihnen selbst eine komplizierte Herzoperation bevorsteht?

ID 081263

Fehler entstehen oft aus Gewohnheit



Quelle: Grafik/Lorke

ID 081264



Sind Sie auch schon einmal zu schnell gefahren?

ID 081265

Regeln und Sicheres Verhalten

Die Regeln sind „jedem“ bekannt.

Einhaltung der Regeln ist **technisch und sachlich** jederzeit möglich.

Dennoch: (Grob) fahrlässiges Verhalten.

Verhalten kann (jederzeit) erneut auftreten.



Verhalten ist nur bedingt berechenbar!

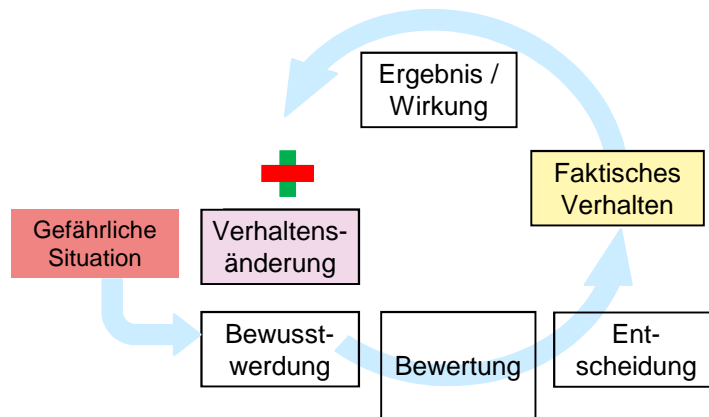
Rahmenbedingungen haben maßgeblichen Einfluss!



Wie kann sicheres Verhalten organisiert werden?

ID 081266

Modell der Gewohnheitsbildung



ID 081267

Methode der Verhaltensorientierten Arbeitssicherheit - Behavior Based Safety

- 1 **Genaueres Definieren von sicherem Verhalten**
- 2 **Beobachten von Arbeitsverhalten**
- 3 **Setzen von Zielen**
- 4 **Feedback für Verhalten**
- 5 **Positive Verstärkung für sicheres Arbeitsverhalten und das Erreichen von Zielen**

Quelle: Christoph Bördlein in „Die BG“, 02.09

ID 081268



Die Einhaltung von Regeln wird maßgeblich durch die Führungskraft bestimmt:

Sind Regeln für das sichere Verhalten von Mitarbeitern formuliert?
(z.B. in Arbeits- und Betriebsanweisungen)

Sind die Regeln funktional?
(Arbeitsprozesse werden nicht behindert)

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, damit die Regeln zuverlässig eingehalten werden können?
(z.B. sichere Prozesse, Arbeitsmittel, Maschinen, Werkzeuge, PSA etc.)

Sind die Regeln den Mitarbeitern bekannt?

Sind die Mitarbeiter persönlich in der Lage, die Regeln einzuhalten?
(Eignung / Qualifizierung / Unterweisung etc.)

ID 081269a



Die Einhaltung von Regeln wird maßgeblich durch die Führungskraft bestimmt:

Wird die Einhaltung der Regeln kontinuierlich überprüft?
(Aufsicht, Kontrolle, Anleitung, Rückmeldung etc.)

Welche Konsequenzen hat ein Regelverstoß?
(Rückmeldung, Kritikgespräch, Ermahnung, Abmahnung etc.)

Findet eine laufende Überprüfung der Regelfunktion statt?
(Auditierung, KVP, Vorschlagswesen etc.)

ID 081269b



Steuerung von Verhalten im Arbeitsprozess

Günstige Rahmenbedingungen für sicheres Verhalten:

Unternehmens- und Führungskultur gestalten, Eigenverantwortung ermöglichen, Prozessqualität steigern, Infrastruktur anpassen

Bei Abweichungen: Frühzeitig intervenieren

Entdeckungswahrscheinlichkeit für unerwünschtes Verhalten erhöhen

Sicheres Verhalten muss alternativlos sein

Sicheres Verhalten muss konsequent eingefordert werden

ID 081271



Sicherheitsbewusstes Arbeiten heißt:

Absolute Einhaltung der gültigen Regeln und Anweisungen

Gefahrenpotenziale erkennen, die Führungskraft darauf hinweisen und / oder ggf. selbst beseitigen

Sich gegenseitig auf Gefahren, bzw. unsicheres Handeln hinzuweisen

Sicherheitskultur als ständigen Verbesserungsprozess zu denken und zu leben

Bei allen Veränderungen den Sicherheitsaspekt automatisch berücksichtigen und mitdenken

Über das unmittelbare Ergebnis hinaus langfristig zu denken

ID 081272